WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

Medienmitteilung vom 6. März 2018
Zeichen Lead: 287; Zeichen Gesamttext: 2234

Wirtschaftskammer-Zentralvorstand ist befremdet

Vorverurteilungen und geschäftsschädigende Medienberichte sind nicht tolerierbar

Liestal. Die in den vergangenen Tagen und Wochen in regionalen Medien verbreiteten Berichte über die Wirtschaftskammer sind geschäftsschädigend. Da überdies diverse Verfahren hängig sind, entsprechen die Berichte klaren Vorverurteilungen. Der Zentralvorstand erwägt juristische Schritte.

Kaum ein Tag vergeht derzeit, an dem die Wirtschaftskammer nicht in den Schlagzeilen der Regionalpresse verunglimpft wird. Der Zentralvorstand des Baselbieter Wirtschaftsdachverbands stellt fest, dass die herumgebotenen Geschichten uralt sind und nun wieder aufgewärmt werden. Einzelne Vorwürfe werden aufgrund einer Anzeige von «Anonym» gegen «Unbekannt» gegenwärtig offenbar immer noch von der Staatsanwaltschaft untersucht. Die Wirtschaftskammer hat im Zusammenhang mit diesen nach wie vor laufenden Untersuchungen – in welche auch das Kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) involviert ist – stets kooperiert und angeforderte Unterlagen zeitnah und vollständig geliefert.

Der Zentralvorstand kann und will sich nicht weiter zu diesen Vorverurteilungen äussern – zumal die Wirtschaftskammer nach wie vor nicht einmal Partei dieses «gegen Unbekannt» geführten Verfahrens ist und sie dementsprechend nicht über dessen Stand informiert ist.

Andere «Sensationsgeschichten» fallen in sich zusammen, wenn man sie sich genauer anschaut. Ein Beispiel dafür ist der neuerdings in den Medien herumgebotene, an sich vertrauliche Bericht der KPMG in Bezug auf die Mittelverwendung bei der Baselbieter Schwarzarbeitskontrollstelle ZAK. Schon am 1. November 2016 hielten das SECO und die Baselbieter Regierung in einem Fazit zum KPMG-Bericht in einer gemeinsamen Medienmitteilung fest: «Die Vermutung, es seien gegenüber den Behörden falsche oder zu tiefe Löhne der Kontrolleure ausgewiesen worden, bestätigte sich nicht.» Dies hält jedoch einzelne Medien nicht davon ab, diese und ähnliche, längst widerlegte Geschichten neu aufzuwärmen und in den Chor einzustimmen.

Haus der Wirtschaft · Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für KMU aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie
Altmarktstrasse 96 CH-4410 Liestal Tel. 061 927 64 64 Fax 061 927 65 50 info@kmu.org www.kmu.org

Die Wirtschaftskammer respektiert die Medienfreiheit, ist aber nicht mehr länger bereit, solche illegalen Ruf- und Geschäftsschädigungen hinzunehmen.

Kontakte

Andreas Schneider
Präsident
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 826 90 90

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46